

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 09.03.2010.

Abg. Dr. Lamberty wollte wissen, wie sich die Gebührenhöhe im Vergleich mit anderen Kreisen darstelle und ob es eine Berechnung über die Höhe der zu erwartenden Mehreinnahmen gebe.

KAR Fritz wies darauf hin, dass man mit den umliegenden Kreisen in ständigem Dialog über die Gebührenhöhen stehe. Eine entsprechende Übersicht könne man nachreichen.

Der Landrat ergänzte, dass es sich nach Berechnung durch die Kämmerei bei allen drei Gebührensatzungen um Mehreinnahmen in Höhe von insg. ca. 200.000 € handele.